

Aufruf zur Gaza-Mahnwache
Samstag, 24. November 2012, 14 Uhr
Bielefeld, Bahnhofsvorplatz

Stoppt das Töten in Gaza!
Für einen gerechten Frieden und ein Ende der Besatzung!

Bei den Bombenangriffen Israels während der letzten Tage starben über 150 Palästinenser - die meisten Zivilisten. Dem stehen sechs tote Israelis gegenüber. Wir begrüßen den Waffenstillstand und rufen Israel und Hamas auf, den Waffenstillstand einzuhalten.

Im Gaza-Streifen leben 1,7 Millionen Palästinenser, deren Vorfahren zum größten Teil vor 62 Jahren aus dem damaligen Palästina vertrieben wurden. Das Gebiet umfasst nur 360 km² und ist damit kleiner als das Bundesland Bremen. Israel hat den Gaza-Streifen mit Stacheldraht und Mauern umzäunt und entscheidet, wieviel Lebensmittel, Medikamente oder sauberes Wasser die Menschen dort erhalten.

Wo ist das Selbstverteidigungsrecht der Palästinenser?

Wie jeder andere Staat hat selbstverständlich auch Israel das Recht auf Selbstverteidigung. Jedoch kann sich ein Staat, der fremdes Gebiet seit Jahren völkerrechtswidrig besetzt hält und die Menschen unterdrückt, nicht auf Selbstverteidigung berufen, wenn er deswegen Widerstand erfährt. Erstaunlich ist, dass in diesem Zusammenhang selten vom Selbstverteidigungsrecht der Palästinenser gesprochen wird. Das Recht auf Widerstand gegen Fremdherrschaft findet sich in vielen Resolutionen der UN-Generalversammlung, so heißt es z. B. in der Resolution

zum Selbstbestimmungsrecht von 1973: Die Generalversammlung »bestätigt die Legitimität des Kampfes der Völker für die Befreiung von kolonialer und Fremdherrschaft und ausländischer Unterjochung mit allen verfügbaren Mitteln, einschließlich des bewaffneten Kampfes«.

314 Tote in „Friedenzeiten“

Die Hamas begründet Raketenabschüsse auf Israel damit, dass sich Israel nach wie vor das Recht herausnimmt, Palästinenser im Gaza-Streifen nach Gutdünken zu liquidieren. So wurden 314 Palästinenser nach Beendigung des Krieges gegen Gaza im Jahr 2009 von Israel getötet; dies fand in den Medien kaum Beachtung. Die massiven Bombardierungen Gazas durch Israel, die in den überwiegenden Fällen Zivilisten und zivile Gebäude und Einrichtungen trafen sowie die gezielten Angriffe auf Journalisten und Pressehäuser, kann nicht hingenommen werden.

Wir trauern um alle Opfer – Palästinenser und Israelis.

Aufforderung an die deutsche Politik

Wir fordern die deutsche Politik auf, die einseitige Parteinahme für den Staat Israel zu beenden, jegliche Waffenlieferungen einzustellen und Druck auf Israel auszuüben, das Völkerrecht einzuhalten.

Für Frieden und Gerechtigkeit!
Ende der Gaza-Blockade und Ende der Besatzung sofort!
Freilassung aller politischer Gefangener in israelischer Haft!
Schluss mit der Gewalt gegen Palästinenser auch in der Westbank!

Informationen

auf der Webseite der Attac-AG DeAM: <http://deam.msx.de/>
täglich aktuell: <http://palaestina-portal.eu/>
zum Krieg im November 2012 <http://palaestina-portal.eu/2012-11-14-Pillar-of-Defense.htm>

→ → → → **bitte wenden!**

Aufruf vom Islamischen Zentrum Bielefeld (IZB) und der Attac-AG DeAM
www.islambielefeld.de
www.deam-team.de - info@deam.msx.de

→ → → → **bitte wenden!**

Zu den brutalen Angriffen Israels auf den Gazastreifen

Erklärung der jüdischen Stimme für gerechten Frieden im Nahen Osten

Die Jüdische Stimme für gerechten Frieden im Nahen Osten (Jewish Voice for a Just Peace in the Middle East, EJJP Germany) verurteilt aufs Schärfste die brutalen Angriffe Israels auf den Gazastreifen, die seit der Ermordung von Ahmad Al-Jabari am 14. November nun schon über eine Woche anhalten.

Der Großteil der Bevölkerung des Gazastreifens sind Flüchtlinge, die aus Gebieten deportiert wurden, die heute einen Teil von Israel bilden. Israel hat etwa ein Viertel aller unter seiner Kontrolle lebenden Palästinenser auf einem Raum konzentriert, der 1,5 Prozent des historischen Palästina umfasst. Die Bevölkerung, die sich zur Hälfte aus Minderjährigen zusammensetzt, darf keine Handelsbeziehungen zum Rest der Welt aufnehmen.

Gaza wird als Freilichtgefängnis betrieben und ist von der israelischen Armee umzingelt. Israel besetzt den Gazastreifen mit ausgefeilten Methoden, und erst kürzlich wurde bekannt, dass die israelische Armee für die Bewohner des Gazastreifens eine Quote von 2 279 Kalorien pro Person und Tag veranschlagt. So werden wir daran erinnert, dass die israelische Armee für das Wohlergehen der Bevölkerung des Gazastreifens verantwortlich ist. Der militärische Angriff auf Gaza ist eine illegale Maßnahme kollektiver Bestrafung und ein Kriegsverbrechen.

Die gegenwärtige Runde der Bombardierungen und Tötungen im Gazastreifen findet statt, um die politischen Ambitionen israelischer Politiker für die kommenden Wahlen zu fördern, wobei in zynischer Weise das Leben und die Sicherheit von Palästinensern und Israelis aufs Spiel gesetzt werden.

Mehr als hundert Tote und über siebenhundert Verletzte wurden in Gaza gezählt, während wir diese Verurteilung vorbereiteten. Die meisten Opfer waren unbewaffnete

Zivilisten, darunter viele Kinder. Auch das Medienzentrum, in dem sich internationale Journalisten versammelten, um über die Angriffe zu berichten, wurde bombardiert.

Wir waren entsetzt, als wir vernahmen, dass die israelische Armee die Familie Al Dallu mit Bomben aus der Luft tötete, während sie sich in ihrem eigenen Heim aufhielt. Zusammen mit ihren Nachbarn wurden bei diesem einzigen Bombenangriff zwölf Personen ermordet.

Benjamin Netanyahu, Israels Premierminister, brüstet sich mit der Unterstützung der israelischen Militäraktion durch Bundeskanzlerin Angela Merkel (und anderen). Merkel, deren Regierung die israelische Armee mit Waffen versorgt, die jetzt gegen wehrlose Zivilisten eingesetzt werden, setzt ihre politische Macht ein, um über Vermittlung Ägyptens Druck auf die Hamas auszuüben. Merkel unterstreicht Israels „Recht auf Selbstverteidigung“, äußert sich aber nicht zum Recht der Palästinenser auf Leben, Freiheit und Würde.

Indem sie sich mit der Bewaffnung und Unterstützung Israels auf die Seite des Aggressors und Besetzers begeben, übernehmen Deutschland und ganz Europa Verantwortung für die im Gaza begangenen Verbrechen. Wir fordern unsere Regierungen auf, dieses Kriegsverbrechen zu verurteilen und sich von Israel zu distanzieren.

Angesichts der schändlichen Komplizenschaft der deutschen Regierung rufen wir alle europäischen Staatsbürger auf, im Einklang mit der palästinensischen Forderung nach BDS (Boycott, Divestment, Sanctions) israelische Waren solange zu boykottieren, bis Israel für seine Verbrechen zur Rechenschaft gezogen wird. Dies ist die einzige uns verbleibende friedliche Maßnahme, um Druck auszuüben und die Palästinenser in ihrem gerechtfertigten Kampf zu unterstützen.

21. November 2012

<http://www.juedische-stimme.de/?p=988>



Auch nach dem Waffenstillstand weiterhin Unterdrückung und Entrechtung der Palästinenser

- Die Gaza-Blockade geht weiter!
- Die Besatzung der Westbank und des Golans geht weiter!
- Die illegalen Siedlungen werden sogar noch ausgebaut!
- Die Mauer wird weiter gebaut!
- Die Enteignungen und Vertreibungen von Palästinensern in Ostjerusalem und der Westbank gehen weiter!
- über 7.000 palästinensische politische Gefangene in israelischer Haft!
- Israelische Gewalt gegen gewaltfreie Demonstranten

→ → → → **bitte wenden!**